

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Weihnachten 2023 ~

Januar ~ Februar 2024

„Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer.“

Sacharia 9,9

Geistliches Wort

**Tagesspruch zum 1. Advent:
„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“
Sacharia 9, 9**

Liebe Gemeinde!

Eine großartige Botschaft! An Weihnachten sehen wir diese Weissagung aus dem Alten Testament als erfüllt an.

Doch wie ist das wirklich?

Ein König?

In einem Stall geboren?

Nicht in einem Palast?

Oft ist manches anders als geglaubt, meinte neulich einer meiner Kollegen aus Brasilien. Normalerweise wird die Geburt eines Monarchen groß in der Öffentlichkeit dargestellt. Nicht weniger als 100 ohrenbetäubende Salutschüsse werden da abgegeben.

Ganz anders dagegen in der Geburtsgeschichte. Ein verschwindend kleiner Kreis von Menschen ist geladen. Und der Komfort der Örtlichkeit lässt zu wünschen übrig! Kein großes Tamtam. Ob da noch etwas draus werden kann? So könnte man doch mit Recht fragen... und es schlicht weg nicht glauben!

Doch die biblische Erzählung beschreibt, wie Gott einen Weg findet.

Nicht wir Menschen finden ihn! Sondern Gott!

Sind wir bereit, uns das einzugestehen? Dann müssen wir schon bereit sein, einiges aus der Hand zu geben! Und wir sollten vertrauen! Darauf, dass Gott aus dem Geringen etwas Großes machen kann. Gibt es das?

In meiner Heimat gibt es auf der Alphochfläche eine kleine Kapellenruine. Draußen, mitten auf den Feldern nahe der Ortschaft Arzlohe. Bäume bilden das Dach. Ein stehengebliebenes Spitzbogenfenster zeigt den ehemaligen Chorraum an. Eine Ruine eben. Irgendwann in der Vergangenheit wurde die Kirche scheinbar aufgegeben. Oder ging das Geld aus?

Für Gott kein Problem! Über 1.000 Menschen suchen heute im Laufe eines jeden Jahres die Kapelle zum heiligen Baum auf. Und sie feiern dort Gottesdienste. Auch um Weihnachten.

Unglaublich aber wahr: Gott hat einen Weg gefunden!

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2024.

Ihr/Euer Pfarrer



Brot für die Welt

65. Aktion – Wandel säen

Die Zahlen sind ernüchternd:
Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.



Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein:

Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende.

Gerne können Sie die beiliegenden Spendentüten in den Weihnachtsgottesdiensten abgeben.

Oder nutzen Sie den eingelebten Überweisungsträger für das Spendenkonto:

**Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB**

Von Kirchturm zu Kirchturm geblickt

Kennen Sie eigentlich alle evangelischen Kirchen in Ihrer Region? Diese Fragen stellten wir – Pfarrer Trentini, Pfarrer Ruhs, Pfarrer Weih und Pfarrerin Landgraf – Gemeindegliedern unserer Pfarreien und nicht selten lautete die Antwort: „Nein, außer der eigenen Kirche kennen wir keine.“

Grund genug, das zu ändern! Deshalb riefen wir eine neue Aktion ins Leben: „Von Kirchturm zu Kirchturm.“ Jedes Jahr im Sommer wird es künftig einen zentralen Gottesdienst für die gesamte Region Süd-West geben. Den Anfang machte die Kirchengemeinde Wernberg-Köblitz, die in diesem Jahr ihr 70jähriges Jubiläum feiert(e). Und siehe da: Viele Gemeindeglieder aus den Nachbargemeinden ließen sich zu diesem Gottesdienst einladen, so dass die Kirche fast voll besetzt war. Nach dem Gottesdienst gab es eine kleine Kirchenführung. Bei einem Gläschen Sekt und leckeren Häppchen kam man miteinander ins Gespräch und tauschte sich aus.

Konfirmanden unterwegs

Am 6. Oktober startete ein Bus voll Konfirmandinnen und Konfirmanden, zusammen mit ihren Pfarrern/Pfarrerinnen der Region Süd-West, Richtung Neuendettelsau zum Besuch von „Mission EineWelt“ und der Diakonie. Am Vormittag standen Führungen durch die Länder Brasilien und Peru an. Die Jugendlichen konnten so Einblick gewinnen in die weltweite kirchliche Arbeit. Nach dem Mittagessen ging es dann weiter zur Diakonie.



In der Hostienbäckerei erfuhren die Konfis wie Hostien gebacken werden und durften sämtliche Sorten probieren, von Brothostien, über Hostien aus Weizenmehl und glutenfreie Hostien. Besonders spannend fanden sie die Bedeutung der Symbole auf den Hostien.

Zum Schluss besuchten wir noch die St. Laurentiuskirche in Neuendettelsau, wo es allerlei zu entdecken gab. Erfüllt von den vielen Eindrücken traten wir am Nachmittag die Heimreise an.

Text und Bilder:
Pfarrerin Heidi Landgraf



Reformationsandacht in Thansüß

Bei der musikalischen Abendandacht am Reformationsfest legte der Posaunenchor Thansüß auf dem Kirchplatz Zeugnis seines Könnens ab. Für die Jungbläser Lilli und Ronja Amann sowie für Bianca Lindner war dies der erste öffentliche Auftritt.



Unter dem Dirigat von Heinrich Müller kamen bei dem Konzert in Thansüß „Nun bitten wir den Heiligen Geist“, „Herr, wir bitten, komm und segne uns“, „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ sowie die Hymne der Reformation „Ein feste Burg ist unser Gott“ zur Aufführung. Die Teilnehmer stimmten bei den Chorälen und Liedern kräftig mit ein.

Tobias Lindner gab ein gelungenes Debüt als Lektor mit von Janine Lobenhofer verfassten Texten: „Heute gibt es vieles, das uns Angst macht, schwere Gedanken, die uns bewegen.“ Martin Luther dazu: „Die Menschen sollen anders denken und keine Angst mehr haben, vor allem keine Angst vor Gott. Ihm sollen wir vertrauen und nicht denken, dass wir unbedeutend sind und uns keiner zuhört. Und wir sollen nicht aufgeben, wenn einmal etwas nicht klappt, sondern eben anders denken und neue Wege suchen.“

Die besinnliche Stunde klang aus mit dem „Irischen Segen“. Eine große Anerkennung für das 20-köpfige Ensemble waren die zahlreichen Zuhörer, auch aus Floß, Kohlberg, Kaltenbrunn, Freihung und Vilseck, die von der Spielfreude beeindruckt waren und dies durch starken Schlussapplaus bekundeten.



In der Vollmondnacht verweilten Chor und Gäste an der Feuertonne im Kirchgarten noch länger zu einem gemütlichen Umtrunk.

Neues aus Vilseck



Pfarrer Matthias Weih durfte am 27. August 2023 in der Dorfkapelle in Sigl die Drillinge Ella, Juna und Nika Stauber, die Töchter von Jessica Stauber und Tino Kederer aus Sigl taufen.

Die evangelische Kirchengemeinde Vilseck wünscht den drei Mädchen und ihren Eltern auf ihrem Lebensweg viel Glück und Gottes Segen.

„Wir bitten dich, Herr Jesu Christ, weil du ein Freund der Kinder bist, nimm dich des jungen Lebens an, dass es behütet wachsen kann.“



Erntedank



„Macht hoch die Tür, die Tor‘ macht weit“



Mit diesem Lied feierte die evangelische Kirchengemeinde Vilseck mit Pfarrer Andreas Ruhs, der Gebenbacher Stubenmusik und dem Ortsbäuerinnenchor den 1. Advent.

Machen wir die Türe zu unserem Herzen weit auf, damit Jesus einziehen kann und wir die Not und das Leid unserer Nächsten nicht vergessen und helfen.

Gott kommt zu uns und wir müssen nicht mehr zweifelnd nach ihm fragen.
Gott kommt zu uns und lässt uns wieder hoffen.
Sein großes Herz ist für uns alle offen. Gott kommt zu uns.



Text und Bilder: Ulrich Felder

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr,

Ihre evangelische Kirchengemeinde Vilseck

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott

Liebe Mitarbeiterinnen!
Liebe Mitarbeiter!

Viele Menschen in unseren Gemeinden engagieren sich. Sie tun es für andere Menschen. Kirchenvorstände wirken an der Leitung und Zukunftsplanung unserer Gemeinden mit. Wer ein Grundstück pflegt, sorgt für ordentliche und wohltuende Atmosphäre. Wer im Gottesdienst hilft, trägt zu einer würdigen Feier bei. Mit dem Spiel von Instrumenten prägen andere den ganz besonderen Charakter unserer Zusammenkünfte. Die Stimme im Gesang zu erheben ist in unserer Pfarrei verbreitet von klein bis groß. Für Jugendliche werden Zelte aufgeschlagen. Mit Kindern Krippenspiele eingeübt. Daneben gibt es gute Seelen, die einfach helfen, wo sie können. Ein ansprechender Gemeindebrief fällt auch nicht vom Himmel. Und vergessen wir nicht diejenigen unter uns, die einen Angehörigen oder eine Angehörige pflegen; manchmal rund um die Uhr.

Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen für den gelebten christlichen Glauben und sage ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

Herzlichst,
Ihr Pfarrer Matthias Weih

Gottesdienste und Veranstaltungen



So. 24.12. III. Abend	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
	18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper
Mo. 25.12. 1. Weihnachts- feiertag	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Di. 26.12. 2. Weihnachts- feiertag	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So. 31.12. Altjahresabend	17.00 Uhr	Vilseck	Jahresschluss-Gottesdienst
	18.00 Uhr	Freihung	Jahresschluss-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Thansüß	Jahresschluss-Gottesdienst
	23.45 Uhr	Kaltenbrunn und Thansüß	Neujahrspanblasen der Posaunenchöre
Mo. 01.01.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrsgottesdienst
Sa. 06.01. Epiphania	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 07.01.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So. 14.01.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So. 21.01.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So. 28.01.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 04.02.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

So.	11.02.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	18.02.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	25.02.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
Fr.	01.03.	Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Presse!		Weltgebetstag
So.	03.03.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So.	10.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	17.03.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Sa.	23.03.	15.30 Uhr	Vilseck	Konfirmandenbeichte
So.	24.03.	9.30 Uhr	Vilseck	Konfirmationsfestgottesdienst
Do. Gründonnerstag	28.03.	18.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Fr. Karfreitag	29.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

So. 31.03. Ostersonntag	6.00 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Auferstehungsgottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 01.04. Ostermontag	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus
Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Freihung

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Donnerstags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus
Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00-10.30 Uhr im Gemeindehaus

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils dienstags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn
Nächste Treffen: **19. Dezember**, 30. Januar und 27. Februar

Frauenkreis:

22. Januar: Jahreshauptversammlung
9. Februar: Fasching in Kohlberg
4. März: Karten malen mit Cheryl Frank

SAMSTAG | **13.01.2024** | 19.30 UHR



BLÄSERRÜSTZEIT
AUF BURG WERNFELS

**ABSCHLUSS
KONZERT**

EV. BEZIRKSPOSAUNENCHOR WEIDEN

KATH. KIRCHE ST. DIONYSIUS
NEUNKIRCHEN EINTRITT FREI

Die Öffnungszeiten im Pfarramt
bleiben auch im neuen Jahr:
Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Ausbildung zur Ehrenamtlichen Hospizbegleiterin/ zum Ehrenamtlichen Hospizbegleiter

Jeder Mensch hat das Anrecht darauf, bis zu seinem letzten Atemzug ein würdiges Leben zu führen. Das ist ein essenzieller Gedanke der hospizlichen Begleitung sterbender und schwerkranker Menschen sowie ihrer An- und Zugehörigen.

Wenn sie bereit sind, einen Teil Ihrer freien Zeit den Menschen zu schenken, die am Ende ihres Lebensweges stehen und wenn Sie sich vorstellen können Menschen zu begleiten, die sich in einer außergewöhnlichen schwierigen Lebenssituation befinden, werden Sie erkennen, dass dies stets auch eine persönliche Weiterentwicklung bedeutet.

Individuelle Erlebnisse und Erinnerungen prägen unser Leben, berühren uns und machen Mut derartige Erfahrungen mit anderen zu teilen. Diese einzigartigen Berührungspunkte ermöglichen eine lebendige und ganzheitliche Hospizarbeit.

Damit Sie diesen wichtigen und wertvollen Dienst gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern ausüben können, ist ein Vorbereitungskurs notwendig.

Mit dem Qualifizierungskurs möchten wir Sie gern auf die Aufgaben in diesem besonderen Ehrenamt vorbereiten. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit den Themen: Sterben, Tod und Trauer aber auch der Umgang mit den eigenen Grenzen zum Schutz von Selbstüberlastung (Self Care).

Der Kurs beginnt am **23. Februar 2024**, umfasst ca. 120 Unterrichtseinheiten und endet im November 2024.

Veranstaltungsort ist das Mehrgenerationenhaus in Grafenwöhr.

Die Kursgebühr beträgt 120 Euro. Darin enthalten sind alle Kursmaterialien sowie Verpflegung.

Themen:

- Einführung in die Themen Sterben, Sterbende begleiten und Trauer
- Geschichte und Grundgedanken der Hospiz- und Palliativarbeit
- Umgang mit der eigenen Biografie
- Konflikte
- Sterbeprozess und Sterbebegleitung
- Rituale in der Sterbebegleitung
- Angehörige
- Abschied nehmen und Trauern
- Kontaktaufbau und Kommunikation
- Eigene Grenzen, Nähe und Distanz
- Religion und andere Weltanschauungen
- Praxiserfahrung in Bereichen der Hospiz- und Palliativbetreuung
- Reflexion und Themenvertiefung

Sie sind herzlichst eingeladen, uns und unsere Arbeit in einem unverbindlichen Vorgespräch kennen zu lernen.

Anmeldung und Auskunft erfolgt über den
Ambulanten Hospizdienst Weiden-Neustadt/WN
Tel.: 09602/3062050, E-Mail: hospizdienst.weiden@malteser.org

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Kräuterforelle in Folie

„Kräuterforelle in Folie“ - zu diesem Thema hatten sich 25 interessierte Frauen am 9. Oktober im evangelischen Gemeindehaus in Kaltenbrunn eingefunden. Die 1. Vorsitzende Ulrike Högen begrüßte die Anwesenden und vor allem den Referenten des Abends Herrn Heribert Ficker, pensionierter Konrektor der Grund- und Mittelschule Grafenwöhr, Hobbykoch und passionierter Teichwirt, aufs herzlichste. Nach einer kurzen Besinnung aus dem Evangelischen Gesangbuch übergab sie das Wort an den Experten. Er erzählte, dass die Teichwirtschaft im Gegensatz zu früher nicht mehr so viel Freude macht, weil durch die Überhandnahme des Fischotters der Fischbestand drastisch dezimiert wird. Er habe deswegen auch schon einige seiner Fischgründe aufgegeben. Dann erläuterte er die Merkmale, an denen die Frische eines Fisches zu erkennen sind: rote Kiemen und glänzende, nach außen gewölbte Augen. Auch darf das Fleisch bei Druck nicht nachgeben.

Anhand einer frischen Forelle zeigte er in fünf Schritten, wie diese vorbereitet und gegart wird. Da er für alle Teilnehmerinnen bereits vorab eine Forelle fertig zubereitet hatte, zog bald ein köstlicher Duft aus der Küche in den Saal. Bevor es ans Verspeisen ging, zeigte uns Herr Ficker das richtige Zerlegen und Entgräten. Zusammen mit würzigem Bauernbrot war diese Kräuterforelle in Folie ein Hochgenuss.

Dankenswerterweise hatte der Referent für alle Teilnehmerinnen das Rezept für seine spezielle Kräuter-Würzmischung mit 16 Komponenten sowie die einzelnen Schritte für die Zubereitung, das Garen und Servieren verteilt, sodass ein Nachmachen für jeden möglich ist.

Ulrike Högen bedankte sich bei Heribert Ficker für diesen lehrreichen und wohlschmeckenden Vortrag und Geschenkefrau Emma Kummer überreichte ihm als kleines Dankeschön einen Gutschein.



Text und Bild: Irmgard Kummer

Kirchweihausklang in Thansüß

Wie jedes Jahr am Montag nach Kathrein
kehrten wir zum Kirchweihausklang im Thansüßer Schützenheim ein.

26 Frauen hatten sich heuer dazu eingefunden.

Sie verbrachten bei Kaffee mit Kuchen und Brotzeit einige schöne Stunden.



Text: Irmgard Kummer
Bild: Kathrin Müller-Seidl

Besuch bei den SingingKids

Im September fand das erste Mal, organisiert von der CSU Freihung, ein Spielplatzfest in Thamsüß statt. Der Erlös des Festes wurde an verschiedene ehrenamtliche Organisationen gespendet. Hier konnten auch die SingingKids abstauben, die es sich nach ihrem Auftritt redlich verdient hatten.

Im Zuge dessen haben uns vor kurzem der 1. Vorsitzende der CSU Freihung Christian Lautenschlager und Marktrat Stefan Blind besucht. Sie brachten uns 25 „Hockerla“ mit. Somit brauchen die Kids keine Sitzkissen mehr mitbringen und es gibt auch keine kalten H... mehr.

Wir sagen DAAAAAANNNNNKE.

Text und Bild: Corinna Grünbauer



Martinskirche Kaltenbrunn wird saniert



Die 1756 erbaute evangelische Martinskirche wird zurzeit im Anschlussbereich zum Giebel saniert. Undichtigkeiten im Dach und Putzschäden werden von den Firmen Kohl aus Kalchsreuth und Wurzelbacher aus Seugast behoben.

Wegen des Regens mussten die Arbeiten unterbrochen werden. Vor zwei Jahren aufgefroren, war dadurch Wasser zwischen Mauerwerk und Putzschicht eingedrungen. Die Planung hat das Architekturbüro Heinrich Schwirzer aus Seugast ausgeführt. Auf die Kirchengemeinde kommen Kosten von rund 80.000 Euro zu.

Pfarrer Matthias Weih und der Kirchenvorstand hoffen deshalb auf Zuschüsse.

Text und Bild: Siegfried Bock

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

- | | |
|--|---|
| 24.12. Brot für die Welt | 18.02. Evang. Realschule Ortenburg |
| 25.12. Evang. Schulen in Bayern | 25.02. Telefonseelsorge Nordoberpfalz |
| 14.01. Familienarbeit | 03.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern |
| 21.01. Diakonisches Werk der EKD | 17.03. Diakonie Bayern |
| 28.01. Theologische Aus-, Fort-, und Weiterbildung | 27.03. Theologische Ausbildung |
| 11.02. Ökumene und Auslandsarbeit | |

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.